



Kreissparkasse Halle (Westf.)

Fair. Menschlich. Nah.

Corona-Virus: Geschäftsbetrieb ist auch in Krisensituation gewährleistet
Hilfsprogramme: Kreissparkasse Halle (Westf.) ist vorbereitet
Bankgeschäft geht weiter. Beratung möglichst nur per Telefon

Halle (Westf.), 22. März 2020

Die schnelle Verbreitung des Corona-Virus erfordert außergewöhnliche Maßnahmen. Zum Schutz vor Ansteckung reduziert die Kreissparkasse Halle (Westf.) deshalb bis auf Weiteres die Kontaktmöglichkeiten und schließt ab Montag, dem 23. März 2020, an allen Standorten den personenbesetzten Kundenservice. In der Zentrale in Halle gibt es einen Notfall-Service, der über unser Kundenservice-Center unter der Rufnummer 05201 893-0 erreichbar ist. Die Berater*innen sind direkt telefonisch erreichbar oder ebenfalls über das Kundenservicecenter und per E-Mail. „Ob Kreditvergabe, Daueraufträge, Überweisungen, Wertpapiere oder Bares – wir werden unseren Geschäftsbetrieb aufrechterhalten“, so Vorstandsvorsitzender Hartwig Mathmann. Die Selbstbedienungsbereiche bleiben geöffnet. Die Kreissparkasse bittet ihre Kunden, auch die digitalen Angebote unter www.kskhalle.de oder in der Sparkassen-App zu nutzen.

Erste Anfragen zu den angekündigten staatlichen Hilfsprogrammen verzeichnete die Kreissparkasse Halle (Westf.) gleich nach dem Bekanntwerden. Bis zum Freitag hatten sich bereits viele Unternehmen nach Hilfen für Liquiditätsengpässe erkundigt. Quer durch die Firmenkundenlandschaft – vom Kleinbetrieb über Freiberufler bis zu größeren Unternehmen – erfragten die Betriebe Details zu den Förderprogrammen. „Die Telefone stehen nicht still. Wir bereiten uns auf eine große Zahl von Anträgen vor und wir werden unser Möglichstes tun, um unsere Kunden durch diese Krise zu begleiten“, so Hartwig Mathmann, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Halle (Westf.). Aber das Notpaket habe auch seine Grenzen und die Hilfspakete von Bund und Ländern seien nur für die Betriebe gedacht, die bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Krise Hilfe benötigten.

Ab Montag, dem 23. März 2020, sind Anträge aus der ersten Phase des Hilfspakets der Bundesregierung möglich. Unternehmen, die durch die Corona-Krise in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, können sich

wegen der Hilfsangebote direkt an die Kreissparkasse wenden. Als Hausbank ist sie erste Anlaufstelle für die Unterstützungsprogramme. Die Hilfe gilt im Fall von Liquiditätsengpässen sowie für die Finanzierung von Betriebsmitteln und notwendigen Investitionen.

Warnung vor Betrügern

Die Ausnahmesituation der Corona-Pandemie nutzen auch Kriminelle für ihre Tricks. Zum Beispiel werden Ratgeberbroschüren über die Corona-Pandemie an der Tür verkauft. Es kursiert eine neue Form des Enkeltricks. Und vereinzelt versuchen Kriminelle unter dem Vorwand, den Lebensmitteleinkauf zu übernehmen, Gutgläubige um ihre Girokarte zu bringen.

Zum Schutz vor Betrugsmaschen rät der Sparkassenverband Westfalen-Lippe:

- Telefonate mit unbekanntem Personen abwehren - keine Zusagen geben. Vertrauenswürdige Personen zu Rate ziehen.
- Hilfe von Unbekanntem mit gesundem Menschenverstand und gesundem Misstrauen überprüfen.
- Geldforderungen von Unbekanntem kritisch in Frage stellen.